

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Drehblatt: Tageblatt Riesa,
Heraus Nr. 20.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen
der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts, der Amtsverwaltung beim Amtsgericht und des
Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meissen, sowie des Gemeinderates Gröba.

Postcheckkonto: Dresden 1599
Girofaz Riesa Nr. 52.

Nr. 122.

Sonnabend, 27. Mai 1922, abends.

75. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/2 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. **Bezugspreis**, gegen Vorauflösung, monatlich 24.— Mark ohne Bringerlohn. Einzelnummer 1,50 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabedates sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Er scheinen am bestimmten Tag und Stunde wird nicht übernommen. Preis für die 9 mm breite, 8 mm hohe Geschäftszettel (6 Silben) 4,50 Mark; zitronenbuntes und tabellarisches Papier 50%, Aufdruck. Nachschlags- und Vermittelungsgebühr 1 Mark. Beste Tarife. Gewöhnlicher Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muss oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Bezahlung und Erfüllungsort: Riesa. Ustädige Unterhaltungsbeiträge "Gräber an der Elbe". — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes — hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hähnel, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittrich, Riesa.

Im Einverständnis mit dem Bezirksausschuss ist eine Neuordnung der Schornstein-
segerbezirke erfolgt. Die Bezirke sind in folgender Weise verändert worden.
Herr Bezirksschornsteinsegermeister Hänser hat an Herrn Bezirksschornsteinsegermeister
Schiers folgende Orte abgetreten: Wantewitz, Witschowitz, Witschowitz, Gövernitz, Amehlen,
Bassel, Strieben, Borsdorf, Blattersleben, Laubach, Neudorf, Niederschönau, Oelsnitz, Neu-
schnitz, Sebnitz, Diesbar.
Herr Bezirksschornsteinsegermeister Schiers an Schale: Ponickau, Riesa, Thiedorf,
Siedersbach, Dobendorf.
Herr Bezirksschornsteinsegermeister Schiers an Haasler: Stroga und Strang. Der
Bezirk Riesa wird in die beiden Bezirke Riesa-Stadt und Riesa-Land geteilt.
Die Neuordnung tritt am 1. Juli 1922 in Kraft.
Großenhain, am 22. Mai 1922. 481 C. Amtshauptmannschaft.

Sparkasse Gröba (Elbe).
Gemeindepostkonto Nr. 5. — Postcheckkonto Dresden Nr. 30528.
Tägliche Versorgung der Einlagen mit 3% Prozent.
Kassenstunden: Montags bis Freitags von 8—12 Uhr vorm. und 2—3 Uhr nachm.,
Sonnabends nur von 8—12 Uhr vorm.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, den 27. Mai 1922.
— * Sängertag Riesa, 17. und 18. Juni 1922. Vierzehn Tage nach Pfingsten hält, wie bekannt, der Sängerbund vom Meissner Land in unserer Stadt sein Bundesfest ab. Da das Programm für das Fest bereits in allen Einzelheiten feststeht, ist es möglich, schon heute über die Veranstaltungen dieser Tage etwas berichten zu können. Sonnabend, den 17. Juni, abends 8 Uhr findet im "Stern" ein großer Begrüßungsabend statt, verbunden mit Übung der Jubiläum. Orchestervorträge und gesangliche Darbietungen von Bund, Ortsgruppen und Einzvereinen werden den Abend verleben. Der eigentliche Festtag, der 18. Juni, sieht u. a. vor für vormittags 11/2 Uhr ein Kirchenkonzert in der Trinitatiskirche, für 2 Uhr den Festzug, für 4 Uhr nachm. das große öffentliche Festkonzert im "Stern". Vor Beginn des Festkonzerts findet die Weihe der vom Sängerbund für seine gefallenen Helden gestifteten Gedenktafel statt. Die Tafel ist aus Meissner Porzellan hergestellt und wird in die Katharinakirche nach Mühlberg — in die alte Meistersingerkirche — überführt und dort neben den Gedenktafeln aller deutschen Sängerbünde aufgestellt. Über das Festkonzert selbst wird später noch mehr zu sagen sein. Für heute sei nur erwähnt, dass weit über 1000 Sänger in Riesa sein werden, die alle, entweder bei Darbietungen des Bundes oder der Ortsgruppen mitwirken. Es ist erfreulich, feststellen zu können, dass dem Sängerbund des Meissner Landes im letzten Jahre allein 5 Vereine neu beitreten sind. Dem Bund gehören jetzt an: Gruppe Biedertal; Biedertal, Sängerkranz; Gruppe Liebenwerda; M.-G.-V. Herzberg, Biedertal; Liebenwerda; Gruppe Meissen; Bürgergesangverein Concordia, Germania, Biedertal, Eintracht Niederau, Biedertal und Winkwitz, M.-G.-V. Behren; Gruppe Großenhain; M.-G.-V. Großenhain-Mühlitz, Biedertal, Männerchor M.-G.-V. Naundorf, M.-G.-V. Reinersdorf, M.-G.-V. Jabelitz; Gruppe Oschatz; Bürgergesangverein Eintracht, Biedertal, Biedertal, Sängerkranz; Ortsgruppe Riesa: Amphion, Orpheus, Sängerkranz, Schubertbund, M.-G.-V. Gröba, Biedertal, Glaubitz, Concordia Strelitz, Biedertal, Lommatzsch, Sibilia, Raderau, Lyra Möderau. Es ist klar, dass nur die auswärtigen Sangesbrüder, die von diesen Vereinen zu dem Sängertag gefestigt werden, viele Quartiere — gegen 700 — benötigen werden. Es werden darum alle, die geneigt sind, Quartiere bereitzustellen gebeten, die selben dem Vorstand des Wohnungsausschusses, Herrn Schneidermeister Holzmann, hier, Goethestraße 14, mitzuteilen (s. auch Inserat), und auch dadurch zum Gelingen des Festes beizutragen.

— * Vortrag. Auf den am 20. Mai abends 8 Uhr im Hotel Wittiner Hof stattfindenden Demonstrationsvortrag über die "Verwendung des Salzes im Haushalt" möchten wir hiermit nochmals aufmerksam machen. Der Vortrag ist in der Hauptsaal für die Damen bestimmt und es sollte keine der Damen verläufen, sich die interessanten Ausführungen anzuhören. Siehe Anzeige.

— * Sommerfahrtpläne. In vorl. Nr. veröffentlichten wir den am 1. Juni in Kraft tretenden Eisenbahnfahrtplan, sowie den ab 23. Mai gültigen Dampfschiffahrtplan. Unsere Leser seien darauf besonders aufmerksam gemacht.

— * Die kroatische Fliege führte gekämpft auch hier zu Gewittern. In der letzten Nachmittagsstunde türmten sich ringsum Gewitterwolken auf und in der siebten Stunde entlud sich ein aus südwestlicher Richtung herausziehendes Gewitter. Die elektrischen Entladungen waren zwar ziemlich heftig, aber nicht allzu zahlreich, dafür aber war das Gewitter von dem erwähnten ergiebigen Regen begleitet. Eine stärkere Ablösung hat das Gewitter nicht zur Folge gehabt. Eine eigenartige Beleuchtung des südwestlichen Abendhimmels hatte hier zu der Annahme geführt, dass in einem Ort in der Oberhaveler Gegend ein Blitz eingeschlagen und ein Feuer verursacht habe. Auf die eingesogenen Erdniedrigungen wurde uns jedoch übereinstimmend berichtet, dass eine Täuschung vorgelegen hat, da ein Feuer nirgends entzündet werden kann.

— * Schwimmschule Stellenvermittlung. Vor einiger Zeit erschien in einer Reihe von deutschen Tageszeitungen folgende Anzeige: "Kellner, mehrere junge und andere Küchen- und Bedienungspersonal für Schiffahrtsgesellschaft gesucht. Hoher Einkommen und freie Station, Nachweis kostenlos. Angebote nur im einfachen Brief mit Rückporto an O. Fischer, Berlin, Invalidenstraße 97, Demminer Hof". Anfragenden wurde durch die Schiffahrtsagentur O. Fischer mitgeteilt, dass die Bewerber

für eine Stellung bei einer holländischen Schiffahrtsgesellschaft in Aussicht genommen werden seien. Die Vermittlung sei kostenlos; dagegen seien die Reisekosten bis zur deutschen holländischen Grenze, sowie die Kosten für die Einreiseerlaubnis seitens des Reisebüros zu tragen. Die Reisekosten von der Grenze bis Rotterdam seien zu veranlassen, würden aber bei der Anmeldung zurückgestellt werden. Gleichzeitig wurde in dem Schreiben mitgeteilt, dass ein Vertreter der Agentur in den nächsten Tagen in derselben oder einer benachbarten Stadt anwesend sein würde, um persönlich den Bewerbern nähere Auskunft zu erteilen und gegebenenfalls den Vertrag abzuschließen. Die angestellten Ermittlungen haben ergeben, dass es sich um ein Schwimmschulunternehmen handelt. Dieser konnte bisher nicht gefasst werden. Es wird gebeten, Anfragende vor einer Geschäftsverbindung mit der genannten Agentur zu warnen und falls über ihr Treiben etwas bekannt wird, dem Reichsbürgermeister Mitteilung zu machen.

— * Diebstahl. Am 21. bzw. 22. Mai ist in der Büdernsdorffstraße der biegen Herberge zur Heimat von der Wasserfallanlage ein etwa 30 Centimeter langes Stück Bleirohr mit einem Durchgangsbahn aus Messing. Wert insgesamt etwa 150 Mark, von einem unbekannten Täter gestohlen worden. Der Diebstahl ist bereits vor ungefähr 14 Tagen einmal versucht worden und es wird vermutet, dass in beiden Fällen ein und dieselbe Person als Täter in Frage kommt. Von etwaigen sachdienlichen Befürchtungen wolle man der Polizei Mitteilung machen. Vor Aufsuchen der gestohlenen Gegenstände wird gewarnt.

— * Der Streit in der sächsisch-thüringisch-industrie- und Weberei-Industrie, der etwa 40000 Arbeiter umfasst, ist beendet. Die Verhandlungen haben dazu geführt, dass für Juni eine Lohnherabsetzung abgestillt worden ist, während für den Mai es bei den Vorschlägen der Arbeitgeber blieb.

— * Dem Landtage ist eine Regierungsvorlage aufgegangen, betreffend die nachträgliche Einstellung des Mittel

für die Errichtung des Hugone-Museums in Dresden in den Staatshausbauplan für 1922.

— * Die sofortige Bestellung von Kalidüngemitteln spätestens bis zum 31. Mai d. J. bringt den Landwirten erhebliche Vorteile, da das Kalidüngemittel auf bis dahin eingehende Bestellungen einen Preisanstieg von 30 Prozent einbringen. Der letztere wird auf bis zum 31. Juli verlängerte Ware gewährt. Es liegt daher im Interesse eines jeden Landwirtes, seine Bekleidung für Kalidüngemittel während der Ernte sofort aufzugeben. Sollte die Abfuhr der Düngemittel während der Ernte Schwierigkeiten machen, so würde in vielen Gegenden Sachsen die Kraftverkehrsgesellschaft "Freistaat Sachsen", die in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Bautzen und Döbeln Betriebsstellen unterhält, hiermit beauftragt werden können.

— * Die neuen Privatgleisanschlüsse in den Eisenbahnbetrieben der Elsenbahn. In der letzten Sitzung des Gesamtvorstandes des Verbandes Sächsischer Industrieller stand u. a. auch eine eingehende Aussprache über die neuen Privatgleisanschlüsse der Eisenbahn statt. Es kam hierbei zum Ausdruck, dass vom Standpunkt der Industrie gegen eine ganze Reihe von Bestimmungen dieser Neuordnung wichtige Bedenken gelten zu müssen sind. Das in der Sitzung selbst vorgelegte umfangreiche Material nach dieser Richtung hin soll noch ergänzt werden durch eine Behandlung dieser Frage in den einzelnen Ortsgruppen. Firmen, die noch dieselbe Richtung hin noch Wünsche geltend zu machen haben, werden von dem Verband Sächsischer Industrieller gebeten, dies bei ihrer zuständigen Ortsgruppe oder bei der Hauptgeschäftsstelle baldigst zu tun.

— * Reichsbanknoten zu 10000 Mk. Die Reichsbank hat dem B. L. mit: In der nächsten Zeit werden neue Reichsbanknoten zu 10000 Mk. ausgegeben werden. Sie sind 210x124 Millimeter groß und auf weißes Papier gedruckt. Auf der Vorderseite befindet sich links ein etwa 45 Millimeter breiter, nur mit einem länglichen olivgelben Linienmuster besetzter Schauraum, der bei der Durchsicht ein sehr ausgeprägtes bandförmiges Wasserzeichen erkennen lässt. Das Wasserzeichen ist mit kupferbraunen, auch in der Durchsicht gut erkennbaren Farben durchdrungen. Das Druckbild der Vorderseite wird durch einen graugrünen Bierrand in drei Felder aufgeteilt. In den Mitte des Feldes befindet sich, nur von dem Rücken überlegt, die hell erscheinende Wertzahl 10000. Links und rechts unten stehen, vom Linienwert umrandet, die bläulich ziegelroten Kontrollstempel mit dem Reichsadler und der Umlaufst. Reichsbank-Direktorium 10000. Zwischen den Stempeln befindet sich in weinroter

Kirschverpackung.

Die autantekende Kirschverpackung der Gemeinde soll Montag, den 29. Mai, nachmittags 4 Uhr im Gasthof "Stadt Riesa" hier selbst, gegen das Meistergeld verpackt werden.

Der Gemeindevorstand.

Sonnabend, den 3. Juni 1922, vormittags 10 Uhr, findet im Heeresverbündungsamt Dresden (Provinzial) Verbindung der Fleisch- und Wurstleistung für den Standort Seifhain auf die Zeit 1. 7. bis mit 30. 9. 1922 statt. Lieferungsbedingungen und Angebotsformulare können derselbst eingesehen bzw. empfangen werden.

Heeresverbündungsamt Dresden.

Bezirksarbeitsnachweis Großenhain, Nebenstelle Riesa

Bahnhofstraße Nr. 17, Tel. Nr. 40. — Kostenlose Arbeitsvermittlung und Stellenanzeige für Ledermann.

Werkstatt für Frauen vorm. 8—10, für Männer 10—12 Uhr.
Offene Stellen für: 60 Maurer, 2 Regeldecker, 5 Böttcher, 2 Tischler, 1 Schneider, mehrere Maschinenschlosser und Schmiede, 1 Handlungsschiffchen, Küchenmädchen, Landm. Gebilsen, Veredelungen, Mäde, 1 Böttcherlehrling, 1 Schmiedelehrling, 1 Sattlerlehrling, 1 Tischlerlehrling, eine Anzahl fröhliche Arbeiter.

Farbe der Kennbuchstaben. Im rechten oberen Feld befindet sich ein älterer Männerkopf in grauer, durch olivgelben Schuh- und Ergänzungsbild belebter Farbe. Das untere Feld führt ein reich verarbeitetes mehrfarbiges Linienmuster von ovaler Form mit krafiger Verbindung zum Rand. Die Nummer mit dem Kennbuchstaben ist auf der Vorderseite oben links und unten rechts angebracht. Die Rückseite zeigt einige fünfzählige Kapitaleigentümlichkeiten. Der Rückenfelddruck enthält oben auf einem in Grün und Olivgrün gehaltenen Linienmuster das Wort "Schneiden Werk" in schwarzblauer deutscher Schrift. Darunter liegen drei Felder, in den Feldern rechts und links steht die dunkel umrandete rötlich-graue Wertzahl 10000 von einem mosaikeinfarbigem Muster ab. Dieses ist olivgelb, grau und grün und steht auf einem Rahmen von olivgrüner bis gelbbrauner Farbe. Das Mittelfeld enthält in grüner Farbe den stilisierten Reichsadler in offener Linienführung. Das rechts und links sichtbare olivgelbe Kennmuster besteht nach der Mitte zu plötzlich auf und verschwindet ganz, so dass auf dem nur von den zarten Linien des Adlerbildes belegten Mittelfeldkreis die orangefarbenen Farben klar hervortreten.

— * Die Teuerung des Hauses ist. Unter dieser Stichmarke brachten wir in Nr. 111 unseres Blattes vom 12. 5. einen Artikel, dessen Leiter Satz lautete: "Verhältnisse stabil sind nur die Preise für Glasgeschirr, Steinzeug und Porzellan geblieben". Wie uns der Reichsverband Deutscher Spezialgeschäfte mitteilt, trifft das in diesem Schlussfolge nicht zu. Steinzeugwaren seien seit Ende 1921 dreimal im Preise erhöht und stellen sich nach der Artikel auf das 60—100fache, dasselbe zeigt sich für Glaswaren. Auf Vorratsangebote erfolgte im März die leichte Erhöhung, augenblicklich können Verhandlungen, welche einen weiteren Aufschlag bringen werden. Bei allen drei Artikeln melden sich infolge ihrer verschiedenartigen Rohstoffzusammensetzung die ständig steigenden Noblen- und Transportkosten stark bemerkbar.

— * Eine Sängersfahrt nach den Nordsee- und Bädern veranstaltet der Männer-Gesang-Verein Liebertal Leipzig vom 21. bis 30. Juni. Freunde des Gesanges, auch Damen, sind willkommen. Der wirtschaftliche Vorteil besteht in einer Erhöhung des Fahrpreises um über die Hälfte. Die Seefahrt wird mit dem Turbinenschiff "Kaiser", dem größten und schönsten Schiff des Nordsee- und Transportverkehrs, ausgeführt. Näheres siehe Inserat.

— * Gröba. Offizielle Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, den 29. Mai, nachmittags 7 Uhr im Sitzungssaal in der Zentralsschule statt. Beratungsgegenstände: 1. Beschlussfassung über Pflichtierung oder Beschaffung der Laubhammerschäfte. 2. Errichtung eines Gartner-Wohnhauses nebst Nebengebäuden durch die Heine & Co. Alt.-G. 3. Erbauung eines Feuerwehr-Gerätekuppels am Hofeingang. 4. Erhöhung des Gas- und Wasserpriesters. 5. Mitteilungen über die Benutzung des Bades in Döbeln. 6. Erhöhung der Sozialrenten-Unterstützungen. 7. Erhöhung des Beitrages für die Handelschule in Riesa. 8. Billigung eines Beitrages für die Hauptversammlung des Landesverbandes Döbelner und für Kreisverein. 9. Erhöhung der Jahresmiete für die Privat-Telefonanlage im Gemeindeamt. 10. Mitteilungen und Anträge. Hierauf folgt öffentliche Sitzung.

— * Rößchenbroda. In einem Willensgrundstück der Meißner Straße ist ein Raubmord verübt worden. Die Eigentümerin war verreist. Die Rentnerin aus Naundorf hatte zur Verteilung der häuslichen Arbeiten während dieser Zeit ein Zimmer im Edelgeschoss begegnet. Da die Bünder seit einigen Tagen nicht mehr gefüttert wurden und der Hund in der Wohnung winzelte, entschloss man sich zur gewaltsamen Befreiung der Wohnung, wo man die in den 50er Jahren stehende Witwe Arzenel in einer Blutlache unter dem Bett liegend erschlagen vorfand. Die Leiche war bereits in Verwesung übergegangen. Das Zimmer befand sich in großer Unordnung. Die Bealte waren durchwühlt. Gestern früh trafen Vertreter der Dresdner Polizei und Staatsanwaltschaft am Tatort ein, wo der Tatbestand aufgenommen wurde. Die Leiche wurde sobald nach dem Friedhof übergeführt. Der Tod dürfte bereits am Sonnabend vorher Woche verübt worden sein. Als Täter kommt ein früherer Untermieter in Frage.

— * Dresden. Die ersten reifen Erdbeeren diesesjähriger Ernte sind jetzt in den Auslagen der Dresdner Feinkostgeschäfte zu bemerken, es handelt sich um Erdbeurenzüchtungen. Der Preis ist gegenwärtig noch ein sehr hoher, sie werden in kleinen Schätzchen von etwa einem Drittelliter Inhalt zum Preise von 80 bis 95 Pfennig glatt abgelegt, man kann